

durch Intellekt geleitet, die äußere Form baut. Das ist ihr Werk: der sichtbare Ausdruck eines Erlebnisses, vom Gefühl bestimmt und gestaltet. Nur sie sind Vollnaturen. Nur sie sind Künstler. Nur sie schaffen Kunst. Sie ist weder gut noch schlecht: sie ist Kunst. Es gibt nur Kunst!

Kunstwerk ist das Ergebnis einer schöpferischen Tat.

Deshalb ist bei der Werkentstehung nur das Schöpferische, im Werk nur das von ihm Geschaffene von Belang: die Form.

Im Kosmos hat jedes seine Bestimmung. In bezug auf das schöpferische Gefühl kann der Stoff nur die haben, ihm Stoff zu sein. Deshalb ist es nicht Aufgabe des Gefühls, dem Stoff eine Folie zu schaffen, sich ihm zu unterwerfen. Es soll ihn gestalten, — es muß ihn beherrschen.

Unmittelbar nachdem der Stoff als eine selbständige Erscheinung das Gefühl berührt hat, wird er von ihm ergriffen. Er geht in den Besitz des Gefühls über, verliert seine ursprüngliche Stellung, seine Persönlichkeit, seine Stofflichkeit und wartet seiner Bestimmung.

Sein Wesen ist Passivität. Aktivität ist das Wesen des Gefühls.

So sind im Kunstwerk Stoff, Motiv, Gegenstand das Sekundäre. Sie sind nicht Werkseele und Tat. Werkseele und Tat ist das drängende Gefühl, das